

Sehr geehrter Herr Professor!

Besten Dank für Ihren freundlichen Brief
und für die Bestimmungen der brasilianischer Pilze.
Ich muß jedoch bemerken, daß die neue Gattung
„Ulea“ diesen Namen nicht beibehalten kann,
da schon eine Moosgattung Ulea C. Müll. existiert.
Ich stelle es Ihnen anheim, einen anderen Namen
vorzuschlagen.

Heute sende ich Ihnen noch 2 brasilianische
Pilze, welche ich auch für neu halte. Die Pilze
vermag ich bei keiner bisher bekannten
Gattung unterzubringen.

Die Diagnosen der brasilianischen Pilze werde
ich noch in diesem Jahre veröffentlichen.

Mit dem Druck von Lac. Syl. XV kann
schon Anfang Januar 1901 begonnen werden,
bis dahin werden alle Diagnosen ausgeschrieben
sein.

Von Ihrer jüngst erschienenen Arbeit
besitze ich noch nicht „Fungi dell'isola del Giglio“
und bitte ich Sie um Übersendung eines
Separatabzuges.

Können Sie mir nicht die beiden vor-
italienischer Mykologen aufgestellten *Puccinia*-
Arten *P. leontopodii* Vogl. und *P. Opopanacis* Ces.
verschaffen? Ich möchte beide Arten mir auf
1 Tag zur Untersuchung haben und würde
Ihnen dieselben dann sofort wieder zurücksenden.

Ein Exemplar von *Sytoria gregaria* Bres.
füge ich bei.

Verzeihen Sie, bitte, wenn ich noch folgende
Angelegenheit berühre. Ich habe von der Firma
Gebr. Bornhaeuser, Ichaber Dr. Thost, noch nicht das
ganz abgemachte Honorar für Band XII a. XIII der
Gyloze erhalten. Dr. Thost erwähnte kürzlich,
er habe erst ca. 150 Exemplare abgesetzt.
Es wäre mir nun sehr wünschenswert
zu erfahren, welche Firmen eventuell Privatpersonen

den Bd. XIV von Ihnen bezogen haben, damit
wir die mit fehlenden Abnehmer nochmals
erinnern können. Für Ihre Mühe im
Vorans den herzlichsten Dank.

Mit bestem Grusse

Ihr

P. S. d. v.